

## Presseerklärung

Bochum 24.08.2009

### **Bekenntnis zur Macht ist gefragt** **- aktuelle Ergebnisse der Internet- Bewertung [www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de) -**

Frau Merkel ist eine interessante Erscheinung, Steinmeier könnte „mich interessieren“, so die Bewertung der User auf [www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de). Beide bewegen sich im konturlosen Mittelfeld.

Eine einhellige wöchentlich wiederholte Erwartung an beide ist, zur eigenen Meinung zu stehen, auch wenn sie anders ist als die der Partei. Merkel bekommt einen hohen Wert im Bezug auf Stressmanagement und ihre entsprechende Selbst-Behauptung. Es scheint, als würde sie gerade wegen ihrer Überzeugungskraft und Durchsetzungsstärke öffentlich gut ankommen. Merkel gewinnt offensichtlich durch sich als Person, ihre Rolle als Kanzlerin sowie ihre diesbezügliche Selbst-Behauptung. Dabei kommt es Merkel weniger darauf an, sich auf andere Menschen zu beziehen, die Menschen zu erreichen und den Wünschen der Menschen zu entsprechen.

Steinmeier wird, so die Ergebnisse, als Politiker durch seine Überzeugung gekennzeichnet, dass man anderen etwas abjagen müsste. Gleichzeitig schreibt man ihm weiterhin eine gute Identifikationskompetenz zu. Steinmeier scheint durch seine Beziehungsoffensive und Vertrauenswürdigkeit zu punkten. Unklar bleibt jedoch, in wie weit er diesen Erwartungen so entspricht, dass man ihn dafür auch wählt.

Wenn Merkel empfohlen wird, stärker „mit der Faust auf den Tisch zu hauen“, meint dies, zu dem stehen zu sollen, was sie als Macht-Politikerin verkörpert und erreichen will. Steinmeier solle mehr Mut zeigen, Unkonventionelles zu wagen und mehr noch als bisher mit Menschen umzugehen, die ihm eigentlich fremd sind.

Die Empfehlungen beziehen sich primär auf die Rollenebene: der größte Verbesserungsbedarf besteht daher offensichtlich auf dieser Ebene, weniger auf der Personenebene. Heißt dies, dass die User an der menschlichen, persönlichen, privaten Seite von Merkel und Steinmeier weniger interessiert sind als an der bewussten Übernahme der Rolle als Kanzlerin und Kandidat? Heißt dies ebenso, dass der Wahlkampf verstärkt auf dieser Ebene stattzufinden habe?

Beide zeigen, so die Verhaltensforscherin, Dr. Simone Pika, unterschiedliche Konzepte des Imponiergehaves in Bezug auf Macht ([http://www.charismakurve.de/2009/channel\\_pika.php](http://www.charismakurve.de/2009/channel_pika.php)). Der Sozialwissenschaftler, Tom Levold, beleuchtet in dieser Woche ausführlich das Zusammenspiel der Spitzenleute, der Parteien und der Medienöffentlichkeit ([http://www.charismakurve.de/2009/channel\\_levold.php](http://www.charismakurve.de/2009/channel_levold.php))

V.i.S.d.P.

Dipl. Soz.-Wiss. Ulrich Sollmann Höfestr. 87 44801 Bochum fon 0234 -383828, mobil 0177-3838280  
[info@sollmann-online.de](mailto:info@sollmann-online.de) [www.charismakurve.de](http://www.charismakurve.de) [www.sollmann-online.de](http://www.sollmann-online.de)